

PRESSEINFORMATION

Diese Information finden Sie im Internet unter: www.gwlb.de/kulturprogramm/pressemitteilungen

Führungen durch die Ausstellung

»Von den Vorzügen der Herrenhäuser Fruchtbäume« Einblicke in die **Königliche Gartenbibliothek Herrenhausen**

Ausstellung vom 23. September bis zum 17. Oktober 2009

Die Ausstellung »Von den Vorzügen der Herrenhäuser Fruchtbäume« – *Einblicke in die Königliche Gartenbibliothek Herrenhausen* zeigt historische Literatur zum Obstbau und Dokumente zur Königlichen Obstbaumplantage in Herrenhausen. Diese Institution wurde 1767 von König Georg III. zur Förderung des Obstbaus im Kurfürstentum Hannover gegründet und bestand bis 1893.

Im Jahr 1833 erteilte die hannoversche Hofgartenverwaltung dem Maler Friedrich Molters den Auftrag, auf der Plantage kultivierte Obstsorten »nach der Natur« zu malen. Die 170 erhaltenen Abbildungen von Äpfeln, Birnen und Pfirsichen verblüffen durch eine Vielfalt an Größen, Formen und Farben und vermitteln einen anschaulichen Eindruck vom Sortenreichtum in der Blütezeit des Obstbaus. (Die Gouachen sind Eigentum der Stiftung Niedersachsen und befinden sich als Dauerleihgabe in der Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek.)

Die Ausstellung stellt diese einzigartige Quelle zur Geschichte des Obstbaus in Niedersachsen vor, erläutert ihren Entstehungshintergrund und informiert über die Aufgaben der Königlichen Plantage. Historische Garten- und Pflanzenbücher, Nachbildungen von Früchten und prachtvoll illustrierte Obstsortenwerke geben einen Einblick in die Geschichte des Obstbaus im Zeitalter der Pomologie.

Öffentliche Führungen am:

Freitag, 25. September 2009, 16:00 Uhr
Samstag, 26. September 2009, 11:30 Uhr
Samstag, 10. Oktober 2009, 11:30 Uhr
Donnerstag, 15. Oktober 2009, 17:00 Uhr
Samstag, 17. Oktober 2009, 11:30 Uhr

Treffpunkt: Foyer.
Der Eintritt ist frei.
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Kontakt:

Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek • Presse- und Öffentlichkeitsarbeit • Marita Simon M. A.
Waterloostr. 8 • 30169 Hannover • marita.simon@gwlb.de • Fon 0511 1267 235 • Fax 0511 1267 207